

Dario Cologna
Auf Abschiedstournee in der Heimat

→ Seite 15



Roger Rönneberg
Schweden-Coach fordert Olympia-Boycott

→ Seite 16



Michael Schumacher
Seit acht Jahren im eigenen Körper gefangen

→ Seite 19



Italo Paris verhindert Schweizer Doppelsieg in Bormio

Odi und Niels – zwei Schulfreunde auf dem Podest



Unsere verrückten zwei Marco Odermatt (r.) und Niels Hintermann waren nicht bloss an der Sportmittelschule in Engelberg zusammen, sondern auch auf dem Abfahrtpodest von Bormio.



Beat Feuz und Urs Krienbühl im Pech Das Ende einer Mega-Serie!

Eine grandiose Serie findet in Bormio ein Ende. Nachdem sich Beat Feuz (35) in 36 Abfahrten in Folge ausnahmslos in den Top 10 klassiert, kommt er in der Rechtskurve zur Carcentina zu Fall. Es ist der erste Abfahrtssturz des Emmentalers, seit er im Januar 2017 mit Bestzeit am Hausberg in Kitzbühel abgeflogen ist.

«Ich bin zu gerade in diese Passage reingefahren und wollte zur Korrektur ansetzen. Dummerweise hat der Innenski gebissen, während der Aussenski weggedriftet ist», erklärt der vierfache Abfahrts-Gesamtweltcup-Sieger. Feuz glaubt aber, dass er in diesem Rennen sowieso nicht um den Sieg gefahren wäre. «Paris und Odermatt waren diesmal unglaublich schnell. Wenn ich meine Zwischenzeiten betrachte, hätte ich wohl mit Hintermann um den dritten Rang gekämpft.»

Mit einem Blitzstart wartet Urs Krienbühl (27) auf. Der Schweizer Bormio-Spezialist (Rang zwei 2019, Dritter 2020) liegt bei der ersten Zwischenzeit an zweiter Stelle, räumt dann aber ein Tor ab und scheidet aus!

Somit klassiert sich der Zürcher Oberländer Gilles Roulin als drittbester Schweizer auf dem 19. Platz. Roulin, der 2017 in Gröden das Podest nur knapp verpasst hat, kam in den letzten beiden Jahren nicht mehr auf Touren. Doch jetzt zeigt die Formkurve des Jura-Studenten wieder deutlich nach oben. Roulin hat bereits in Gröden Weltcup-Punkte gewonnen (Platz 25).

MARCEL W. PERREN



SKI MÄNNER

Die nächsten Rennen

| | |
|-------------------|-----------------------|
| 29.12. Super-G I | Bormio 11.30 |
| 30.12. Super-G II | 11.30 |
| 5.1. Slalom | Zagreb 15.30/18.40 |
| 8.1. Riesen | Adelboden 10.30/13.30 |
| 9.1. Slalom | 10.30/13.30 |

Marco Odermatt und Niels Hintermann sind zusammen in die Schule gegangen. Jetzt stehen die beiden gemeinsam auf dem begehrten Abfahrtpodest von Bormio!

MARCEL W. PERREN (TEXT) UND SVEN THOMANN (FOTOS) AUS BORMIO

Marco Odermatt wird seinem Ruf als Pirmin Zurbriggen der Neuzeit einmal mehr gerecht. Auf der «Stelvio» zu Bormio, wo der vierfache Gesamtweltcup-Sieger aus dem Wallis 1985 seine erste WM-Goldmedaille gewonnen hat, bejubelt nun auch der Nidwaldner seinen ersten Podestplatz in der Königsdisziplin. «Es ist nun einmal so, dass die Abfahrtsklassiker die grössere Aufmerksamkeit geniessen, als die technischen Disziplinen. Darum bin ich froh, dass mir nun auch in der Königsdisziplin langsam der Schritt nach vorne gelingt», betont der 24-Jährige, der bis

dato in seiner jungen Karriere bereits fünf Riesenslalom- und drei Super-G gewonnen hat.

In der Endabrechnung steht Odermatt einzig Italiens «Mr. Bormio» Dominik Paris (32) vor der Sonne, der sich mit einem Vorsprung von zwei Zehnteln den sechsten Sieg auf dieser Abfahrt sichert.

Für Österreichs-Ski-Legende Hans Knauss ist dennoch der Innerschweizer der Mann des Rennens. «Auf dieser extrem schwierigen Abfahrt brauchst du normalerweise besonders viel Erfahrung, um schnell zu sein. Nun hat aber der blutjunge Marco diese Strecke mit einer scheinbar spielerischen Leichtigkeit gemeistert. Ich bin mir sicher, dass er mit dieser beeindruckenden



Nur «Mr. Bormio», Dominik Paris, zwängt sich zwischen Odermatt (L.) und Hintermann.

Vorstellung einige routinierte Abfahrer mental zerstört hat!»

Niels Hintermann ist nur zwei Jahre älter als Odermatt. Obwohl der Zürcher sechs Zehntel auf seinen Teamkollegen einbüsst, ist auch er bestens gelaunt – Niels fährt wie vor zehn Tagen in Gröden auf den dritten Rang.

«Dabei habe ich mich auf dem ersten Streckenabschnitt überhaupt nicht wohl gefühlt. Nicht ich bin mit dem Ski gefahren, sondern die Ski mit mir. Doch ab dem Mittelteil bin ich dann richtig gut in den Rhythmus gekommen.»

Total verschiedene Typen

Odermatt und Hintermann haben eine wichtige Gemeinsamkeit – beide sind an der Sportmittelschule in Engelberg gross geworden. «Während eines halben Jahres haben Niels und ich dort sogar zusammen in einer WG gewohnt. Und mit Oliver Koch hatten wir denselben, absolut genialen Trainer», erzählt Marco.

Dieser Oliver Koch betont: «Marco und Niels waren in ihrer Jugendzeit komplett verschieden.» Koch liefert Details: «Das

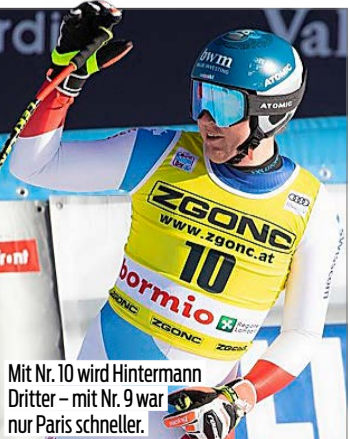
RESULTATE

Männer-Abfahrt in Bormio (It)

1. Paris (It) 1:54,63.
 2. Odermatt (Sz) 0,24 zur.
 3. Hintermann (Sz) 0,80.
 4. Hemetsberger (Ö) 0,99.
 5. Schwaiger (De) 1,10.
 6. Kilde (No) 1,12.
 7. Kriechmayr (Ö) 1,15.
 8. Ganong (USA) 1,19.
 9. Danklmaier (Ö) 1,26.
 10. Marsaglia (It) 1,33.
 11. Clarey (Fr) 1,36.
 12. Mayer (Ö) 1,57.
 - Weitere Schweizer: 19. Roulin 2,03.
 23. Rogentin 2,27.
 32. Murisier 3,12.
 33. Chabloz 3,14.
 - Out: Feuz, Krienbühl.
- Abfahrts-Weltcup: 1. Paris 227. 2. Mayer 217. 3. Hintermann 178. 4. Kilde 169. 5. Feuz 165. – Ferner: 7. Odermatt 146. 26. Rogentin 30.
- Gesamtweltcup: 1. Odermatt 713. 2. Mayer 427. 3. Kilde 369. 4. Pinturault (Fr) 314. 5. Kriechmayr 313. – Ferner: 8. Feuz 255. 10. Hintermann 191. 14. Murisier 159. 16. G. Caviezel 141.



Odermatt jubelt mit Nummer 8 über die klare Bestzeit.



Mit Nr. 10 wird Hintermann Dritter – mit Nr. 9 war nur Paris schneller.